

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Automatisierungsbranche befindet sich im Wandel, frei nach dem Motto: „Es wird nicht immer leichter, aber man wird immer besser.“

Wir wollen in dieser Ausgabe unseres Newsletters auf eine wichtige Veränderung, unserer allzeit vernetzten und automatisierten Branche eingehen – die Veränderung in der Maschinensicherheit.

In der industriellen Automatisierung ist Maschinensicherheit ein zentrales Thema, das durch die zunehmende Vernetzung von Produktions- und Industrieanlagen immer komplexer wird. Die neue europäische Maschinenverordnung, die ab dem Jahr 2027 in Kraft tritt, hebt die Bedeutung von neuen Safety-Maßnahmen hervor und macht deutlich, dass künftige Sicherheitsmaßnahmen umfassend und frühzeitig geplant werden müssen.

Es ist nun entscheidend, sich bereits frühzeitig intensiv mit der Sicherheit bestehender Anlagen auseinanderzusetzen, besonders um zukünftige Risiken zu minimieren. Denn nur durch proaktive Maßnahmen können wir sicherstellen, dass sowohl Menschen als auch Maschinen optimal geschützt sind und eine sichere sowie effiziente Produktion gewährleistet wird.

Unsere S&K Safety-Abteilung hat sich bereits mit allen Neuerungen vertraut gemacht, um sich frühzeitig um die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen unserer Kunden zu bemühen. Wir möchten Ihnen im Folgenden die wichtigsten Schritte zur neuen Maschinen-Konformität darstellen...

Was gibt es zu beachten?

Die neue EU-Maschinenverordnung zielt darauf ab, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von Maschinen zu verbessern. Gleichzeitig soll sie die Innovation und

Digitalisierung im Maschinenbau fördern, um den technologischen Fortschritt zu unterstützen.

Anwendungsbereich

Die Verordnung gilt für alle Maschinen, die in der EU hergestellt oder in die EU importiert werden. Dies schließt neuerdings auch Software und KI-Systeme ein, welche in Maschinen integriert sind. Somit deckt die Verordnung ein breites Spektrum an Maschinen und Technologien ab.

Wesentliche Anforderungen

Sicherheitsanforderungen:

Maschinen müssen strengere Sicherheitsanforderungen erfüllen, um den Schutz der Benutzer zu gewährleisten.

Risikobewertungen:

Hersteller sind verpflichtet, umfassende Risikobewertungen und -analysen durchzuführen, um potenzielle Gefahren zu identifizieren und zu minimieren.

Sicherheitsfunktionen:

Es müssen geeignete Sicherheitsfunktionen und Schutzmaßnahmen in die Maschinen integriert werden, um Unfälle und Verletzungen zu verhindern.

Konformitätsbewertung

Neue Verfahren: Die Verordnung führt neue Verfahren zur Bewertung der Konformität von Maschinen ein, um sicherzustellen, dass sie den festgelegten Sicherheitsstandards entsprechen.

CE-Kennzeichnung: Maschinen müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen werden, die bestätigt, dass sie den EU-Vorschriften entsprechen. Zudem ist eine EU-Konformitätserklärung erforderlich, die die Einhaltung der Verordnung dokumentiert.

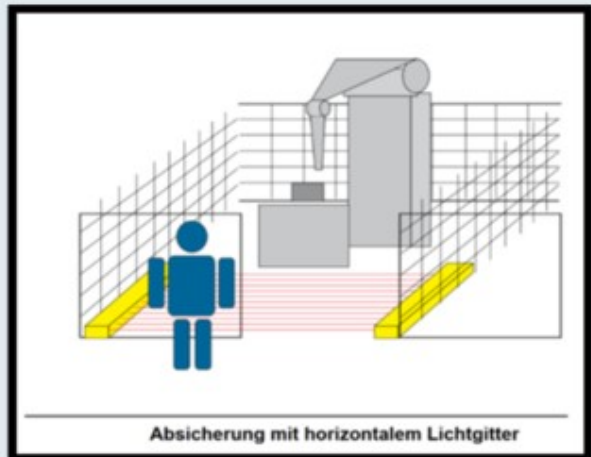
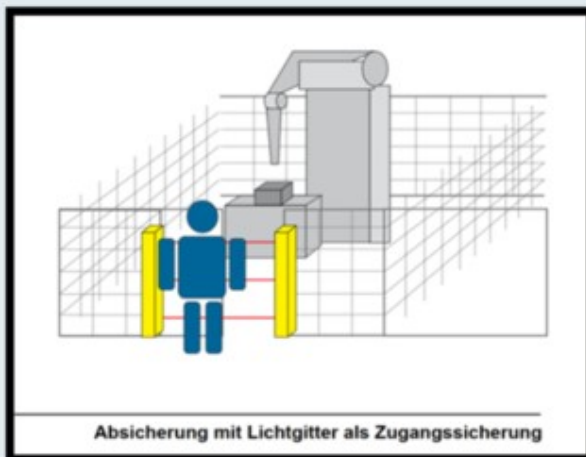
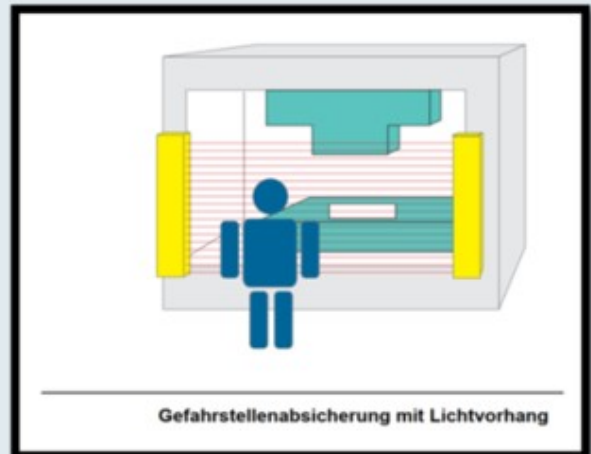
Überwachung und Durchsetzung

Behörden werden verstärkt Marktüberwachungsmaßnahmen durchführen, um die Einhaltung der Verordnung sicherzustellen. Bei Nichteinhaltung der Verordnung können ebenfalls Sanktionen verhängt werden, um die Durchsetzung der Sicherheitsstandards zu gewährleisten.

Übergangsfristen

Es gibt Übergangsfristen, die es den Herstellern ermöglichen, bestehende Maschinen an die neuen Anforderungen anzupassen. Diese Fristen sollen einen reibungslosen Übergang und die kontinuierliche Einhaltung der Sicherheitsstandards sicherstellen.

Beispiele für die Absicherung von Gefahrenstellen



Quelle/Urheberrecht: hhb-electronic

Nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) ist der Arbeitgeber verpflichtet, vor der Verwendung von Arbeitsmitteln eine **Gefährdungsbeurteilung** durchzuführen und geeignete **Schutzmaßnahmen** abzuleiten. Ebenso wichtig sind wiederkehrende Prüfungen, um die Sicherheit der Arbeitsmittel zu gewährleisten. Jene Maßnahmen sind ebenfalls Bestandteil der neuen MVO 2027.

Prüfung

Die Prüfung der BWS umfasst eine **sicherheitstechnische Sicht- und Funktionsprüfung** sowie eine **Nachlaufmessung** durch eine **befähigte Person**. Dabei wird der **Sicherheitsabstand** vom Lichtvorhang zur Gefahrenstelle ermittelt und das Ergebnis in einem **Messprotokoll** dokumentiert. Wir stellen dazu die gesamte notwendige Dokumentation für Sie bereit.

Prüfintervalle

Die Intervalle für wiederkehrende Prüfungen werden in **Absprache mit dem Betreiber** festgelegt. Hersteller empfehlen eine **jährliche Prüfung**, je nach Gefahrensituation und Betätigungsfrequenz kann jedoch auch ein längerer Zeitraum bis maximal **drei Jahre** sinnvoll sein.

Unser Service

Wir bieten **Prüfungen von Lichtvorhängen und Lichtgittern** (BWS) mit einem speziellen Prüfgerät der Firma hhb Electronic GmbH an. Diese Prüfungen erfolgen sowohl bei **Neuinstallationen** als auch regelmäßig **wiederkehrend**.

Unsere Mitarbeiter der CE-Abteilung werden kontinuierlich **geschult** und sind bestens mit den aktuellen **gesetzlichen Normen** vertraut.

Für Fragen jeglicher Art stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

SPEZIFISCHE LÖSUNGEN FÜR EINZIGARTIGE HERAUSFORDERUNGEN.

 Automation

Industrie IT 

 CE-Consulting



Schulungen 

Weitere wesentliche Änderungen der neuen Maschinenverordnung

Der Anwendungsbereich der neuen europaweiten Maschinenverordnung betrifft ebenfalls das Thema Software, insbesondere diejenige, welche für den Betrieb von Maschinen notwendig ist. Es wurden daher strengere Sicherheitsanforderungen im Bereich der Cybersecurity eingeführt.

Es sollen nun also neue Verfahren zur Konformitätsbewertung erstellt werden, sodass Maschinen künftig den EU-Vorschriften entsprechen.

Hersteller müssen umfassendere technische Dokumentationen bereitstellen, die detaillierte Informationen über Sicherheitsmaßnahmen und die Konformität der Maschinen enthalten. Zudem erhalten die Marktüberwachungsbehörden erweiterte Befugnisse, um die Einhaltung der Verordnung zu überprüfen und durchzusetzen.

Diese Änderungen zielen insgesamt darauf ab, die Sicherheit und Zuverlässigkeit von

Maschinen in der EU aufzuwerten und Schwachstellen zu minimieren.

Aber **Don't panic** - wenn eine Maschine der aktuellen Maschinenrichtlinie (MRL) entsprochen hat, ist diese zu 80 Prozent auch nach der neuen Maschinenverordnung (MVO) sicher.



Schulungen bei S&K

In einer Welt, in der sich die Technologie rasant weiterentwickelt, ist es entscheidend, dass auch die Fähigkeiten der Mitarbeiter Schritt halten. Deshalb bieten wir neben unseren beliebten TIA-Kursen für Siemens SPS jetzt auch WinCC Unified Schulungen an!

Unser Unified Kurs richtet sich sowohl an Anfänger im Bereich HMI (Human Machine Interface) als auch an Personen mit Erfahrung in anderer Projektierungssoftware.

Was wir anbieten?

Praxisnahe Übungen: Lerne durch praktische Anwendungen und werde von erfahrenen und praxisnahen Mitarbeitern angeleitet.

Gemeinsames Lernen: Wir heben alle Teilnehmer auf das gleiche Niveau, damit jeder von den besten Praktiken profitieren kann.

Wichtige Themen sind dabei unter anderem:

- Anlegen neuer HMI-Projekte
- Kennenlernen der verschiedenen Bildelemente
- Variablen

- Dynamisierung von Bildelementen
- Benutzerverwaltung
- Bildnavigation
- Meldesystem
- Text- und Grafiklisten
- Simulieren, Laden
- Skripte

[Hier anmelden und durchstarten!](#)

Mit freundlichen Grüßen der Geschäftsleitung



Tobias Hander & Holger Brennenstuhl (v.l.n.r.)



© 2025 S&K, All rights reserved. - S&K Anlagentechnik GmbH, Hohenkräher Brühl 5, 78259 Mühlhausen-Ehingen

[Webview](#)

[Abmelden](#)